



# Weihnacht'n

Textdichter unbekannt

Karl Benzing

S/A

Weih - nach - t'n, Weih - nach - t'n, hm.

T/B

1. Strah - lend hell die Ster - n - ten heu - te  
2. Je - sus ist für uns ge - bo - ren dort im  
3. Heu - te sol - len Ker - n - leuch - ten ü - ber -  
4. Des - halb lasst uns Ru - fin - den, denkt an

ht Him - mels - zelt, \_\_\_\_\_ welch ein Zau - ber in den  
Beth - le - hem, \_\_\_\_\_ da - rum lasst uns fröh - lich  
am Weih - nachts - baum, \_\_\_\_\_ denn in die - ser Nacht der  
- sus un - sern Herrn, \_\_\_\_\_ der im Stall für uns ge -

Lüf - ten Got - tes Sohn kam in die Welt, \_\_\_\_\_ welch ein  
 sin - gen und voll An - dacht vor ihm knien, \_\_\_\_\_ da - rum  
 Näch - te ist die Welt gleich wie ein Traum, \_\_\_\_\_ den in  
 bo - ren, der uns liebt ob nah ab fern, \_\_\_\_\_ im

Zau - ber in den Lüf - ten Got - tes Sohn kam in die Welt.  
 lasst uns fröh - lich sin - gen und voll An - dacht vor ihm knien.  
 die - ser Nacht der Näch - te ist die Welt gleich wie ein Traum.  
 Stall für uns ge - bo - ren, der uns liebt ob nah ob fern.

h - nach - t'n, Weih - nach - t'n, hm. \_\_\_\_\_  
 rit.